

Verfassung mit Volksentscheid



Am 16. Juni 1990 hat sich im Reichstag, Berlin, das **KURATORIUM FÜR EINEN DEMOKRATISCH VERFASSTEN BUND DEUTSCHER LÄNDER** gegründet und folgenden Gründungsauftrag verabschiedet:

„Das **KURATORIUM FÜR EINEN DEMOKRATISCH VERFASSTEN BUND DEUTSCHER LÄNDER** hat sich gebildet, um eine breite öffentliche Verfassungsdiskussion zu fördern, deren Ergebnisse in eine Verfassungsgebende Versammlung einmünden sollen. Auf der Basis des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, unter Wahrung der in ihm enthaltenen Grundrechte und unter Berücksichtigung des Verfassungsentwurfs des Runden Tisches für die DDR, soll eine neue gesamtdeutsche Verfassung ausgearbeitet werden. Wir setzen uns dafür ein, daß die Einberufung einer Verfassungsgebenden Versammlung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik verbindlich festgeschrieben und die neue gesamtdeutsche Verfassung von den Bürgerinnen und Bürgern durch Volksentscheid angenommen wird.“ (verabschiedet auf der Gründungssitzung des Kuratoriums am 16. 6. 1990)

Mitglieder des Kuratoriums sind u.a.: Inge Aicher-Scholl, Prof. Heinrich Albertz, Franz Alt, Angelika Barbe (MdV), Wolf Biermann, Marianne Birlirler (MdV), Tatjana Böhm, Victor Boll, Dr. Martin Böttger, Bärbel Böhley, Prof. Karl Bonhoeffer, Hilde von Braunmühl, Herta Däubler-Gmelin (MdB), Marianne von Dolgow, Dr. Karl-Heinz Ducke, Freimut Duve (MdB), Erich Fischer, Günter Grass, Prof. Jürgen Habermas, Gerald Häfner (MdB), Detlef Henschel, Stephan Hermlin, Peter Härtling, Prof. Walter Jens, Ingrid und Yaak Karsunke, Petra K. Kelly (MdB), Freya Klier, Prof. Ernst Käsemann, Prof. Erich Küchenhoff, Ralf Ludwig, Ludwig Mehlhorn, Dietrich Meltzer, Dr. Margarete Mitscherlich-Nielsen, Heiner Müller, Prof. Claus Offe, Leonie Ossowski, Gerd (MdV) und Ulrike Poppe, Prof. Ulrich K. Preuß, Lutz Rathenow, Prof. Jens Reich (MdV), Prof. Horst-Eberhard Richter, Romani Rose, Lea Rosh, Otto Schily, Prof. Hans-Peter Schneider, Friedrich Schorlemmer, Werner Schulz, Prof. Jürgen Seifert, Dr. Helmut Simon, Klaus Steack, Michael Succow, Dorothee Sölle, Wolfgang Templin, Dr. Wolfgang Ullmann (MdV), Klaus Vack, Dr. Antje Vollmer (MdB), Prof. Ulrich Vultejus, Manfred Wekwerth, Prof. Rudolf Wasseermann, Dr. Christine Weiske, Gert Weisskirchen (MdB), Christine von Weizsäcker, Konrad Weiß (MdV), Prof. Rosemarie Will, Christa Wolf.

Diese Anzeige finanziert sich durch steuerabzugsfähige Spenden. Empfänger: Heinrich-Böll-Stiftung e.V., Verwendungszweck Kuratorium, Kt.-Nr. 630 017 360, Berliner Sparkasse, Bankleitzahl 100 500 00.
V.i.S.d.P.: T. Stein, A. v. Bandemer, **KURATORIUM FÜR EINEN DEMOKRATISCH VERFASSTEN BUND DEUTSCHER LÄNDER**, Haus der Demokratie, Friedrichstr. 165, Berlin 1080

Das Kuratorium ist ein Forum für eine breite öffentliche Verfassungsdiskussion, eine Verfassungsgebende Versammlung und für eine gesamtdeutsche Verfassung mit Volksentscheid. Um diesen Forderungen Nachdruck zu verleihen, führen wir eine Unterschriftensammlung durch und rufen auf, sich daran aktiv zu beteiligen.

„Ich will, daß die Menschen in der BRD und in der DDR ihr politisches Zusammenleben selbst gestalten und darüber in einer Volksabstimmung entscheiden können. Die wichtigsten Weichenstellungen für die neue deutsche Republik dürfen nicht über die Köpfe der Menschen hinweg getroffen werden.“

Deshalb muß unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger eine Verfassung ausgearbeitet und ‚von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen‘ werden (Art. 146 GG). Diese Verfassung darf nicht hinter das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland zurückfallen. Sie bietet vielmehr die Chance, den hinzugekommenen Aufgaben entsprechend, die Grundlagen des staatlichen Lebens fortzuentwickeln. Dabei soll der Verfassungsentwurf des Runden Tisches mit berücksichtigt werden.

So muß die neue Verfassung des Staatsaufbau eines Bundes Deutscher Länder zum Ziel haben. Sie muß auch den Schutz der Umwelt, soziale Rechte, die Gleichstellung von Frauen und Männern und den Verzicht auf automare, biologische und chemische Waffen gewährleisten. Neben den Wahlen muß das Recht auf Volksbegehren und Volksentscheid in ihr verankert werden, damit auch in Zukunft die direkte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am politischen Geschehen gesichert ist.

Die neue deutsche Verfassung soll dem Volk zur Abstimmung vorgelegt werden.“

Ausschneiden - Einschieken!

**Ich unterstütze den Unterschriftentext
Verfassung mit Volksentscheid!**

Vorname, Name, Unterschrift

Straße, Nr., PLZ/Ort

☐ Bitte senden Sie mir weitere Informationen.

☐ Bitte senden Sie mir 1 1 Unterschriftenlisten.
DM 0,10 pro Stück, bitte in Briefmarken beilegen.